

**Vorstellung des slavistischen Anteils /
Schwerpunkts
am 7. Februar 2012**

Prof. Björn Wiemer

Warum slavische Sprachen linguistisch betrachten?

... größte Sprachgruppe in Europa



Sprecherzahl

davon

Ostslavisch

Russisch:	163,8 Mio.	130 Mio. in Russ. Föderation
Ukrainisch:	45 Mio.	35 Mio. in der Ukraine
Weißrussisch:	7,9 Mio.	

Westslavisch

Polnisch:	44 Mio.	34 Mio. in Polen
Tschechisch:	12 Mio.	10 Mio. in Tschechien
Slovakisch:	6 Mio.	
Obersorbisch:	40.000	
Niedersorbisch:	14.000	

Südslavisch

Slovenisch:	2,2 Mio.	
Kroatisch:	7 Mio.	4 Mio. in Kroatien
Serbisch:	10 Mio.	
Bosnisch:	2,5 Mio.	
Makedonisch:	2 Mio.	
<u>Bulgarisch:</u>	<u>10 Mio.</u>	<u>7,7 Mio. in Bulgarien</u>

Σ fast 310 Mio.

Die nächsten Verwandten: die baltischen Sprachen

Litauisch:	3,2 Mio. (davon 2,9 Mio. in Litauen)
Lettisch:	2,2 Mio.
<hr/>	
	Σ 5,4 Mio.





Schwerpunkte der Slavistik in Mainz

- Russisch, Polnisch

außerdem können für die Sprachpraxis auch gewählt werden

- Tschechisch, Serbisch/Kroatisch

Zum Lehrangebot vgl.

<http://www.slavistik.uni-mainz.de/>

- dort weitere Links zum B.A. / M.A. Slavistik und B.Ed. / M.Ed. Russisch
- vgl. auch

<http://www.studienbuero.slavistik.uni-mainz.de/>

Kombinierbarkeit in sprachpraktischen Modulen ist auch gegeben mit den baltischen Sprachen (im Rahmen des Schwerpunkts SNEB).

In der Lehre (und Forschung) wird auch besonderer Wert auf Litauisch gelegt (in Vorlesungen und Seminaren von B. Wiemer).

Zur Einführung in die slavi(sti)sche Sprachwissenschaft

- keine sprachspezifischen Vorkenntnisse erforderlich!
- (a) Einführung in Standard-Beschreibungsmethoden und -Begriffe der Linguistik (anhand slavischer Sprachen, insbes. des Russischen und Polnischen):
Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax
- (b) Überblick über strukturelle Gemeinsamkeiten und Besonderheiten slavischer Sprachen (genauer: Standardsprachen) nebst deren dialektaler Gliederung
- von daher vergleichbar mit Einführungen
z.B. in Sprachen Indiens, Arabisch, Japanisch ...

Bemerkenswertes zu sonstigen Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Proseminaren) in Wahlpflichtmodulen mit slavistischem Anteil

- forschungsbedingte Akzentuierung von Fragen des Sprachkontakts, der Areallinguistik, des Sprachwandels
- Möglichkeit eines gleitenden Übergangs in den M.A. Linguistik mit slavistischem Profil

<http://www.linguistik.uni-mainz.de/master-m-a-linguistik/ma-linguistik-kurzprofile-der-schwerpunkte/slavische-sprachwissenschaft/>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Благодарю за внимание !

Dziękuję za uwagę !

Ačiū jums už dėmesį !